

Trumps versprochene Kriege eskalieren - warum passiert das?

Die Kriege, die Trump zu beenden versprach, eskalieren. Warum bleiben Frieden und Lösungen in Gaza und der Ukraine unerreichbar? Ein Blick auf diplomatische Herausforderungen und vergangene Fehler.



Brett McGurk ist ein globaler Politikanalyst bei CNN und hat unter den Präsidenten George W. Bush, Barack Obama, Donald Trump und Joe Biden in hochrangigen Sicherheitspositionen gedient.

Als Kandidat versprach Donald Trump, den Ukraine-Krieg an seinem ersten Tag im Amt zu beenden und auch den Gaza-Konflikt schnell zu lösen. Doch mehr als sechs Monate nach seinem Amtsantritt scheinen Frieden und Stabilität an beiden Fronten weiter entfernt denn je.

Aktuelle Situation in Gaza

In Gaza sind die Gespräche über einen Waffenstillstand und einen Austausch von Geiseln, die vor wenigen Wochen vielversprechend schienen, gescheitert. Die humanitäre **Situation ist katastrophal**.

Ukraine: Anhaltende Konflikte

In der Ukraine wurden wiederholte diplomatische Versuche von Russland mit seinen **größten Luftangriffen** beantwortet. Was ist passiert? Und was kann jetzt unternommen werden?

Historischer Kontext der Konflikte

Die Beendigung eines Krieges ist eine der schwierigsten diplomatischen Aufgaben. Donald Trump ist nicht der erste Präsident, der diese Lektion auf die harte Tour lernen muss.

Dwight D. Eisenhower versprach 1952, den Koreakrieg schnell zu beenden, und Richard Nixon wollte 1968 „ehrenhaft“ den Vietnamkrieg beenden. Barack Obama schloss sich ebenfalls an, indem er versprach, den Krieg im Irak zu beenden, aber die Realität war oft weit von den Wahlversprechen entfernt.

Trumps Versprechen im Kontext von Krieg und Frieden

Trump versprach 2016 einen „geheimen Plan“ zur schnellen Niederlage von ISIS, doch blieb er in seiner ersten Amtszeit dem Plan treu, den er von Obama geerbt hatte. Nach den jüngsten Wahlen half ich, die Vereinbarung über einen Waffenstillstand in Gaza und die Freilassung israelischer Geiseln vor Trumps Amtseinführung zu sichern.

Herausforderungen der Diplomatie

In Verhandlungen ist es entscheidend, die „Zone möglicher Übereinstimmung“ (ZOPA) zu verstehen. In Gaza ist keine solche Zone vorhanden, da die Hamas die Macht in Gaza behalten möchte, während Israel das Gegenteil anstrebt. Diese fundamentalen Unterschiede machen eine Einigung nahezu unmöglich.

Die Situation in Gaza: Kein Raum für Kompromisse

Hamas lehnt jede Übertragung von Sicherheitsverantwortung ab und Israel will sicherstellen, dass die Gruppe am Ende des Konflikts nicht mehr an der Macht ist. Die USA sowie viele andere Staaten unterstützen diese Zielsetzung. Angesichts dieser unvereinbaren Positionen wurde eine Verhandlung zur Securing der Geiselnbefreiung und temporären Waffenstillständen eingeleitet. Leider ist die Situation eskaliert, als Hamas die Bedingungen nicht erfüllte.

Die Ukraine: Widersprüche und Schwierigkeiten

Ebenso gibt es in der Ukraine kaum eine ZOPA. Russlands Ziel ist es, die gesamte Ukraine zu unterwerfen, was von ukrainischer Seite vehement abgelehnt wird. Die USA haben daher militärische Hilfe bereitgestellt, während Trump in seiner Amtszeit widersprüchliche Positionen bezog.

Sechs Monate der Stagnation

Die humanitäre Krise in Gaza bleibt katastrophal. Während die Biden-Administration durch sorgfältige Verhandlungen einen Waffenstillstand erzielen konnte, durfte Trump mit seiner Politik große Teile der humanitären Hilfe abolieren. Der Druck auf Israel und Hamas, um Kompromisse zu erzielen, ist unerlässlich.

Neustart für die kommenden Monate

Um in den nächsten sechs Monaten bessere Ergebnisse zu erzielen, muss das Weiße Haus die kürzlich angepasste Strategie umsetzen. Für Gaza bedeutet dies, die humanitäre Krise vorrangig zu behandeln und den Druck auf die beteiligten Parteien konstant aufrechtzuerhalten.

Die USA sollten nicht aufgeben, die Gespräche über einen Waffenstillstand zu führen, da ohne sie keine ernsthaften Hoffnungen bestehen, die Geiseln zu befreien oder den Krieg bald zu beenden.

In Bezug auf die Ukraine ist der Weg klarer: Die neue Politik muss konsequent umgesetzt werden, um eine Stärkung der ukrainischen Verteidigungsfähigkeit und die Möglichkeit einer zukünftigen diplomatischen Lösung zu ermöglichen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)